

Stiftung Dr. J.E. Brandenberger vergibt den Preis 2012 an Martin Wegelin

20 Jahre Engagement für sauberes Trinkwasser durch solare Wasserdesinfektion

Der mit CHF 200'000.- dotierte Preis der Stiftung Dr. J.E. Brandenberger wird 2012 an den emeritierten Eawag Wissenschaftler Martin Wegelin (65) für seinen jahrzehntelangen Einsatz in der solaren Wasserdesinfektion („SODIS“) verliehen.

Sauberes Trinkwasser ist in der westlichen Welt fast eine Selbstverständlichkeit, doch in den meisten Entwicklungsländern ist es ein äusserst kostbares Gut und oft unerreichbar. Es fehlt an allem: an der Infrastruktur, an der Ressource Wasser und an geeigneten Aufbereitungs- und Filtersystemen. Doch sauberes Trinkwasser ist für das Leben unverzichtbar und so begann der ETH Bauingenieur, der seit 1982 an der Eawag (Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs, Dübendorf,) tätig war, der Frage nachzugehen, ob es nicht möglich sei, Wasser mittels Sonnenlicht zu desinfizieren. Eine Idee, die von der Forschergemeinschaft anfangs etwas belächelt wurde.

Seinem Einsatz, seiner Hartnäckigkeit und seinem Forschungstrieb ist es zu verdanken, dass SODIS von verschiedenen Seiten unterstützt wurde und Martin Wegelin die Möglichkeit hatte, immer grössere Kreise für sein Projekt zu gewinnen. Die Wasserentkeimung mit UV-Licht war seit langem bekannt. Die Idee, dazu müsste sich das Sonnenlicht nutzen lassen, hatten andere auch. Doch umgesetzt und auf Herz und Nieren getestet hat sie Martin Wegelin und sein Forscherteam an der Eawag. Auf der Velofahrt zur Arbeit sei ihm die Idee gekommen, verschmutztes Trinkwasser in PET-Flaschen aufzubereiten – es funktionierte.

Heute wird SODIS in 28 Ländern erfolgreich angewandt und rund 5 Millionen Menschen setzen es im Alltag ein. Zwar ist die Methode bestechend einfach: man füllt Plastikflaschen mit Wasser, legt sie für 6 Stunden an die Sonne und schon hat man mikrobiologisch unbedenkliches Trinkwasser; aber die Methode

verbreitet sich nicht von selber. Auch hier hat Martin Wegelin Grosses geleistet, er reiste unermüdlich, baute Partnerschaften auf und konnte in vielen Ländern die Mitarbeit der jeweiligen Regierungen erwirken. Selbst die Weltgesundheitsorganisation WHO propagiert SODIS .

Nach seiner Pensionierung bleibt Martin Wegelin dem SODIS Referenzzentrum an der Eawag erhalten. Während das Forschungsinstitut weiterhin die effizientesten Verbreitungsmethoden für SODIS untersucht, wird das eigentliche Projekt bis 2015 sukzessive an Helvetas übergeben.

Stiftungsratspräsident Carlo Schmid-Sutter: "Wir sind sehr glücklich, dieses Jahr mit Martin Wegelin einen dynamischen Wissenschaftler auszuzeichnen, der im besten Sinne der Stiftungsgeberin mit seinem Forschen und Wissen den Menschen dient."

Die Preiskommission, unter dem Präsidium von Annemarie Huber-Hotz, hat mit dem vorgegebenen Thema „Kostbarkeit Wasser“ wertvolle Arbeit geleistet und sich in mit der Thematik einer sicheren Versorgung mit Wasser intensiv auseinandergesetzt.

Die feierliche Preisverleihung findet am 24. November im Grossratsaal in Chur statt. Die Laudatio hält ein langjähriger Weggefährte des Preisträgers an der Eawag, Roland Schertenleib, dipl Ing. ETHZ.

Für Rückfragen:

Dr. Carlo Schmid Sutter, 9413 Obereggen

Tel. 071 89131 71